



PRESSEMELDUNG

Worms, den 10. Januar 2025

Schilf-Glasflügelzikade als größte Bedrohung im Acker- und Gemüsebau in Europa – Beraterseminar in Worms vermittelt wichtige Grundlagen

Am Freitagnachmittag (10.1.2025) hat das Bundeslandwirtschaftsministerium die Spitzen landwirtschaftlicher Fachverbände und Organisationen zu einem Runden Tisch zur Schilf-Glasflügelzikade eingeladen. Die Ausbreitung der Schilf-Glasflügelzikade und die von ihr übertragenen Krankheiten stellen eine schnell zunehmende Bedrohung für landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland dar. Mit ihrem Potenzial, Kartoffeln und Gemüse unbrauchbar für die menschliche Ernährung zu machen, sorgt sie daher für große Unsicherheit in der Branche. „Die Schilf-Glasflügelzikade droht in Rekordzeit einen Großteil der heimischen Nutzpflanzen zu ruinieren“ titelte der Spiegel ([DER SPIEGEL 50/2024](#)) vor wenigen Wochen. Kartoffeln, Zuckerrüben, Karotten, Rote Bete und weitere Gemüsearten werden krank. Pommes und Chips werden knapp, wenn die Schilf- Glasflügelzikade mit ihrer Erregerbeladung ungehindert Europa erobert.

Berater, Berufsvertretungen und Politiker werden sehr bald mit vielen Fragen konfrontiert. Das Projekt ZikaNet lädt daher am 23. Januar zu einem praxisorientierten Seminar nach Worms ein. In dieser Schulungsveranstaltung werden sich Teilnehmer und Experten umfassend zu den aktuellen Entwicklungen und Lösungsansätzen zu dieser Problematik austauschen. Getragen wird dies vor allem durch die jungen Forscherinnen und Forscher in den europäischen Innovationsprojekten der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen. Der Wissenstransfer des aktuellen Standes von Forschung und Praxisversuchen ist zentrales Anliegen von ZikaNet, das die deutsche Kartoffelwirtschaft (UNIKA) und der Verband der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer e.V. mit Unterstützung der landwirtschaftlichen Rentenbank seit Juli 2024 finanzieren.

Aktuelle Fragen sind zum Beispiel:

Wie werden die Krankheiten übertragen? Welche Anzeichen deuten auf einen Befall hin, und wie kann dieser analysiert werden? Welche Bekämpfungsstrategien sind denkbar, und wie kann eine effektive Beratung erfolgen? Welche Auswirkungen haben die Zikaden und die übertragenen Krankheitserreger auf Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüse?

Landwirtschaftliche Berater*innen und weitere Interessierte erhalten einen gut verständlichen fundierten Überblick über den aktuellen Forschungsstand, die Verbreitung der Schilf-Glasflügelzikade und praxisnahe Strategien zur Bekämpfung. Expert*innen aus

Wissenschaft und Praxis teilen neueste Erkenntnisse und beleuchten relevante Fragestellungen.

Das Seminar findet am Donnerstag, den **23. Januar 2025** im Veranstaltungszentrum „Das Wormser“ in Worms (Rathenaustraße 11, 67547 Worms) statt. Einlass ist ab 9:30 Uhr; das Programm startet um 10:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Eine Teilnahme ist sowohl in Präsenz als auch hybrid möglich. Nähere Informationen (inklusive Link zur kostenpflichtigen Anmeldung) sind im Download-Bereich der Homepage des Verbandes unter www.ruebe.info erhältlich.

Programmhöhepunkte werden gut verständliche, wissenschaftliche Vorträge zur Zikaden-Populationsdynamik und zu Krankheitserregern, Praxisberichte zu Kartoffeln, Rüben und Gemüse sowie die Diskussion zu Strategien für das Management der neuen Schädlinge sein. Zudem wird im Anschluss an das Seminar eine **Zikaden-Bestimmungsschulung** angeboten. Teilnehmer*innen lernen dort unter Anleitung, unterschiedliche Zikadenarten zu identifizieren.

Information für Journalistinnen und Journalisten:

Für eine kostenlose Teilnahme melden Sie sich bitte unter Angabe des durch Sie vertretenen Presseorgans bei Helen Pfitzner (pfitzner@ruebe.info).

Über ZikaNet

Das Projekt ZikaNet (gefördert von den Kartoffelverbänden - vertreten durch die UNIKA -, dem Verband der Hessisch Pfälzischen Zuckerrübenanbauer e.V. und der Rentenbank) setzt sich für die Vernetzung von Forschung und Praxis im Umgang mit der Schilf-Glasflügelzikade ein. Teilnehmende des Seminars erhalten neben wertvollen Einblicken auch ein ausführliches Skript zur weiteren Verwendung.

Kontakt:

Helen Pfitzner

Koordinatorin für Forschungsnetzwerke und Wissenstransfer (ZikaNet)

Tel.: 0049 160 97270200

V.i.S.d.P.: Verband der Hessisch Pfälzischen Zuckerrübenanbauer e.V.

Rathenaustraße 10

67547 Worms